

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 20.

Montag den 20. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Das 18. Stück des vorjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 133. Verordnung zu Ausführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs und des Gesetzes vom 30. October 1861, die Einführung des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs betreffend, vom 30. December 1861;
- 134. Gesetz, die Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, vom 30. Dec. 1861;
- 135. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 30. December 1861, die Abkürzung und Vereinfachung des bürgerlichen Proceßverfahrens betreffend, vom 30. December 1861;
- 136. Gesetz, die gütliche und kostenfreie Vermittelung streitiger, noch nicht gerichtlich anhängiger Civilansprüche durch die Untergerichte betreffend, vom 30. December 1861;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. Februar d. J. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 18. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Thorbeck.

Bekanntmachung.

die Einreichung von Fabrikordnungen und Verzeichnissen der in den Fabriken beschäftigten Kinder betreffend.

Nach §. 76 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 haben Fabrikbesitzer, welche mehr als zwanzig Arbeiter — ohne Unterschied des Alters und Geschlechts — in gemeinschaftlichen Werkstätten beschäftigen, die etwa bereits vorhandenen oder noch aufzustellenden Fabrikordnungen bei uns zur Prüfung einzureichen.

Diese Fabrikordnungen müssen Bestimmung enthalten:

- über die Classen des Arbeitspersonals und ihre Verrichtungen,
- über Kündigungsfristen und Entlassungsgründe,
- über die Arbeitszeit,
- über die Abrechnungs- und Lohnzeiten,
- über die Befugnisse des Aufsichtspersonals,
- über die Disciplin in den Werkstätten — einschließlic des Verhaltens mit Feuer und Licht,
- über die Behandlung im Falle der Erkrankung oder Verunglückung,
- über die Strafen durch Lohnabzüge und Entlassung,
- über Unterstützungs- und Krankencassen, insoweit solche etwa bereits bestehen oder eingerichtet werden.

Die etwa schon bestehenden und den obigen Anforderungen entsprechenden Fabrikordnungen sind unverweilt, die noch zu errichtenden spätestens bis zum 1. Juli 1862 bei uns einzureichen. Unterlassung dieser Vorschrift würde mit einer, bei fortgesetztem Ungehorsam zu steigender Ordnungsstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Die Fabrikordnungen sind seiner Zeit durch Anschlag in den Werkstätten und wo Lohnbücher eingeführt sind auch durch Vordruckung in den letzteren zur Kenntniss des Arbeitspersonals zu bringen.

Die Unterlassung der Bekanntmachung durch Anschlag zieht eine gleiche Strafe, wie solche auf unterlassene und verspätete Einreichung der Fabrikordnung gesetzt, nach sich.

Auf diejenigen Fabrikbesitzer, welche zur Einreichung einer Fabrikordnung verpflichtet sind, erleiden auch die Bestimmungen in §. 62 des Gewerbegesetzes Anwendung, wonach die unter dem Arbeitspersonal inbegriffenen **schulpflichtigen** Kinder nach Namen, Geschlecht, Alter und Antrittszeit zu verzeichnen sind.

Fabrikhaber, welche dergleichen Verzeichnisse bereits besitzen, haben solche unverzüglich, außerdem spätestens bis zum 31. Januar d. J. bei uns einzureichen.

Unterlassung dieser Vorschrift oder Unrichtigkeiten im Verzeichnisse werden mit Geldstrafe bis zu fünf Thalern geahndet.

Etwa mit der Zeit eintretende Veränderungen sind bei Vermeidung gleicher Strafe jedesmal sofort zu unserer Kenntniss zu bringen.

Leipzig, den 3. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Günther.

Zwei Wünsche für unsere Beerdigungen.

Es giebt kein größeres Weh als das, welches der Tod eines unserer Lieben unserm Herzen zufügt; hiewider giebt es keinen bessern Trost als den, welchen uns die Religion aus nie versiechender heiliger Quelle darbietet. Dennoch vermögen wir, wenn nun jener größte Schmerz mit seiner ganzen Gewalt an uns herantritt, diesen besten Trost uns selbst oft nicht zu gewähren; er muß uns von außen, von einem Andern kommen. Aus welchem Munde möchten wir ihn dann aber lieber vernehmen, als aus dem eines berufenen und verordneten Dieners des Wortes unsers Herrn? — Leider

wird aber diesem Verlangen unseres Herzens unter den in unseren großen Städten bestehenden Verhältnissen nicht so genügt, wie wir es wünschen müssen. Die Begleitung eines Geistlichen auf dem letzten schweren Gange erfolgt ja — soweit wir hierüber unterrichtet sind — nur auf besondere Bitte und gegen eine nachfolgende besondere Remuneration, unterbleibt also in den meisten Fällen. Wenn es demnach auch wahr ist, was von anderer Seite behauptet wird, daß nämlich die Herren Geistlichen unserer Stadt zur Theilnahme an allen Beerdigungen verpflichtet seien, so ist es doch Jedem bekannte Thatsache, daß alljährlich der gewiß größte Theil unserer Todten ohne geistliches Geleit hinausgetragen und ohne

den Segen der Kirche in die dunkeln Kammern gebettet wird, daß kein hierzu Erwählter die tröstet, welche Leid tragen. — Besteht die beregte Verpflichtung wirklich, so daß ihre Erfüllung nur vielleicht im Laufe der Zeit und durch Eintritt behindernder Umstände ausgesetzt worden ist: so bedürfte es allerdings Seitens der betreffenden Behörde nur einer Erinnerung an jene Obliegenheit und wir Alle könnten dann mit größerer Beruhigung der Stunde entgegensehen, die unser Haus zum Trauerhause machen soll. Ist aber, wie wahrscheinlicher, eine derartige Verpflichtung bis jetzt nicht vorhanden, so möchten wir hiermit den herzlichen und dringenden Wunsch aussprechen, daß von Seiten unserer verehrten Behörde Veranstaltungen getroffen werden, welche es ermöglichen, daß in Zukunft eine jede Beerdigung unter Theilnahme eines Predigers stattfinden kann und zwar so, daß diese Theilnahme auch ohne förmliche Einladung dazu erfolgt, wenn, wie selbstverständlich, die betreffende Anzeige gehörigen Orts gemacht worden ist. Schreiber dieser Zeilen lebt des guten Glaubens, daß dieser Wunsch keineswegs bloß ein Wunsch seines eignen Herzens ist, sondern daß denselben sehr Viele theilen. Das Wort christlich hat in unserer Zeit einen weiten Gebrauch erlangt, der hier und da wohl an Mißbrauch erinnern dürfte; forgen wir, daß uns seine Bedeutung in That und Wahrheit da nicht verloren geht, wo wir ihrer vielleicht am allermeisten bedürfen! Seien auch unsere Begräbnisse hin-fürs eht christliche! Am Eingange unseres Lebens empfängt uns die Weihe der Religion: begleite sie uns auch bei unserem Ausgange aus demselben! Nicht bedarf es einer langen anstrengenden Rede an der offenen Gruft; nein, ein tröstendes Wort an das Herz der Trauernden, ein Segenspruch über deren geliebten Todten — das ist genug! Möchten wir hierauf selbst in keinem Falle verzichten, wünschen wir nicht weniger auch dem ärmsten unserer Mitbrüder. — Wir verhehlen uns die Schwierigkeiten der Ausführung dieses unseres innigen Wunsches hierbei keineswegs, aber wir halten sie doch auch nicht für unüberwindlich. Im äußersten Falle würde sich die Anstellung von einem oder einigen Geistlichen mehr für unsere Stadt erforderlich machen: allein hat letztere nie und nach keiner Seite es versäumt der guten Sache ihre Opfer zu bringen, würde sie gewiß auch die Förderung dieser hochwichtigen, und wir dürfen wohl mit Recht sagen heiligen Angelegenheit nicht von sich weisen. Auch in der kleinsten Landgemeinde wird keine einzige Beerdigung ohne amtliche Betheiligung des Predigers vollzogen: warum sollen wir, die wir in großen Städten wohnen, dieser löblichen und heilbringenden Einrichtung entbehren? — Bei jedem Begräbnisse unserer katholischen Mitchristen hat ein Geistlicher pflichtmäßig zu fungiren: sollten wir, die Glieder der evangelischen Kirche, nicht gleicher Rechte und Segnungen genießen dürfen? — Wir hoffen es getrost, daß unser bescheidenes Wort eine gute Stätte finden und nicht wirkungslos verhallen werde; hoffen zuversichtlich, daß insbesondere auch die würdigen Herren Geistlichen unserer Stadt die hier beregte Angelegenheit zu der ihrigen machen und auch diesen Theil ihrer seelsorgerischen Thätigkeit nicht ferner auf sich beruhen lassen, sondern in freudiger Bereitwilligkeit sich ihm widmen werden. Der laute wie der stille Dank von Tausenden wird ihnen sicherlich dafür lohnen.

Unser zweiter Wunsch bedarf nur weniger Worte. Er betrifft eine Sitte oder vielmehr Unsitte, durch welche Einsender dieses hierorts noch immer auf das Unangenehmste berührt worden ist, wenn ihn eine traurige Pflicht zur Bestattung eines Verstorbenen mit hinaus auf den Friedhof führte. Raum war nämlich der Sarg in die Tiefe versenkt und das observanzmäßige Gebet verrichtet, so traten auch schon die betreffenden Männer mit ihren bestellten Werkzeugen heran, um, ohne weitere Rücksicht auf die noch verweilenden Trauernden, sogleich das Grab zu füllen. Andern Orts geschieht dies aber, wie Verfasser dieses auf Grund einer langen Erfahrung versichern kann, erst dann, wenn alle der Leichenbegleitung Zugehörige sich von dem Grabe entfernt haben. Und wir meinen, wir fühlen es, so allein ist's passend und recht. Der Tod hat wahrlich des Verwundenden und Niederdrückenden genug, so daß wir nur Ursache haben, Alles, was sein Bild noch mehr verdüstern kann, fern zu halten. Wir wissen recht wohl, welchem Grauen erregenden Loose nun die sterbliche Hülle verfallen ist, die wir thranend dem stillen Schooße der Erde übergeben haben: aber die Schonung gebietet es, hieran nicht durch ein Verfahren zu erinnern, das wir als ungebührig bezeichnen müssen und das ja ohne irgend welchen erheblichen Nachtheil — denn der Verzug von einigen Minuten kann schwerlich ein solcher genannt werden — in Wegfall zu bringen ist, mithin dann erst eintreten kann, wenn Keines Auge und Gefühl mehr davon verletzt wird. Mögen also, wie es anderwärts geschieht, die betreffenden Arbeiter recht bald an ihr Werk gehen, wenn alle Leidtragenden das Grab ihres theuren Entschlafenen verlassen haben, um es als mit Blumen bekränzten Hügel wiederzufinden! Unser Leipzig, das seine Todten ehrt, wie es in gleicher Weise jedenfalls nur noch an wenig andern Orten geschieht, wird gewiß auch das Angemessenere in der von uns angedeuteten Beziehung nicht verkennen und dürfen wir somit hoffen, daß auch dieser unser Wunsch an entscheidender Stelle sich einer geneigten Berücksichtigung erfreuen werde.

Auszeichnung.

Dem Pector publ. an hiesiger Universität Dr. Julius Fürst hat Se. Maj. der König in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Thätigkeit einen werthvollen Brillantring zustellen lassen.

Verschiedenes.

Es ist wahrscheinlich wenigen Lesern bekannt, daß die Heuglin'sche Expedition nach Innerafrika, das erste deutsch-nationale Unternehmen dieser Art, zum Gegenstande der verschiedensten Verdächtigungen gemacht wird. Das Stärkste, was in dieser Beziehung geleistet worden, hat neulich die „Neue Zürcher Ztg.“ zu Stande gebracht, indem sie angebliche Zuschriften des Dr. Munzinger veröffentlichte, welche den „Seruntreiber“ Heuglin in ein sehr schlechtes Licht stellten und die Hoffnung aussprachen, daß Dr. Munzinger an die Spitze des Unternehmens werde gestellt werden. Der wahre Sachverhalt ist bekanntlich der, daß Heuglin, um beiden Zwecken der Expedition zu genügen — der Erforschung der Schicksale Vogel's und der Bereicherung der Wissenschaft — eine Theilung seines Personals für nöthig erachtet hat, so nämlich, daß Dr. Munzinger und Einzelbach direct nach Chartum, der andere Theil aber erst noch weiter südlich vorgehen würde, um die dortigen Naturschätze wissenschaftlich auszubeuten. Um über den bisherigen Verlauf, den gegenwärtigen Stand und die wissenschaftlichen Ergebnisse der Expedition, so wie über die neue Zweigexpedition des Herrn v. Beurmann die unter den obwaltenden Umständen doppelt nothwendige Aufklärung zu geben, wird Prof. Dr. Petermann in Gotha einen Vortrag halten.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 12. bis 18. Januar 1862.

| Tag u. d. Beobachtungs-Stunde | Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 90 R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung. | Beschaffenheit des Himmels. |
|-------------------------------|--|---------------------------|---------------------------|---------------|-----------------------------|
| 12. 6 | 27, 3,5 | + 4,5 | 0,9 | SW | Regen. |
| 12. 2 | 4,5 | + 3,3 | 0,7 | SW | trübe. |
| 12. 10 | 5,9 | + 2,5 | 0,2 | SW | Regen. |
| 13. 6 | 27, 7,1 | — 1,2 | 0,0 | NO | Schnee. |
| 13. 2 | 8,0 | — 3,7 | 0,2 | ONO | trübe. |
| 13. 10 | 8,1 | — 4,5 | 0,2 | ONO | trübe. |
| 14. 6 | 27, 7,8 | — 5,0 | 0,1 | ONO | trübe ¹⁾ . |
| 14. 2 | 7,5 | — 4,7 | 0,2 | ONO | trübe. |
| 14. 10 | 7,9 | — 6,6 | 0,3 | ONO | trübe. |
| 15. 6 | 27, 8,3 | — 9,7 | 0,0 | NO | bewölkt. |
| 15. 2 | 9,0 | — 8,4 | 0,2 | NO | trübe. |
| 15. 10 | 10,3 | — 8,6 | 0,1 | NO | klar. |
| 16. 6 | 27, 11,7 | — 9,4 | 0,0 | O | klar. |
| 16. 2 | 28, 0,0 | — 5,3 | 0,0 | NO | trübe. |
| 16. 10 | 27, 11,7 | — 5,2 | 0,0 | ONO | trübe ²⁾ . |
| 17. 6 | 27, 11,3 | — 7,8 | 0,8 | NO | fast trübe. |
| 17. 2 | 11,5 | — 9,2 | 0,1 | NO | bewölkt. |
| 17. 10 | 27, 11,9 | — 10,9 | 0,0 | NO | trübe. |
| 18. 6 | 28, 0,0 | — 11,9 | 0,0 | NO | trübe. |
| 18. 2 | 11,9 | — 9,2 | 0,1 | NO | trübe. |
| 18. 10 | 11,3 | — 10,6 | 0,0 | ONO | trübe. |

¹⁾ Es schneite wenig.
²⁾ Abends schneite es wenig.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | 10. Jan. R° | 11. Jan. R° | 12. Jan. R° | 13. Jan. R° | 14. Jan. R° | 15. Jan. R° | 16. Jan. R° |
|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Brüssel | + 8,5 | + 8,0 | + 3,1 | + 3,9 | + 4,2 | + 2,0 | — 2,9 |
| Greenwich | + 7,0 | + 8,5 | + 1,3 | + 1,3 | + 3,5 | — 2,6 | — |
| Paris | + 9,3 | + 8,7 | + 4,0 | + 4,0 | + 2,7 | + 1,2 | — 0,6 |
| Marseille | + 4,9 | + 7,4 | + 6,2 | + 5,1 | + 4,2 | + 1,7 | + 2,6 |
| Madrid | + 1,6 | + 7,2 | + 3,2 | + 2,1 | + 2,2 | + 2,9 | — |
| Alicante | + 7,0 | + 5,7 | + 9,1 | + 9,4 | + 9,4 | + 9,9 | + 8,5 |
| Algier | + 10,5 | + 10,8 | + 10,1 | + 10,9 | + 10,4 | + 6,8 | + 4,5 |
| Rom | + 0,6 | + 4,8 | + 4,2 | — | + 4,2 | + 0,4 | — |
| Turin | — 2,0 | — 2,0 | — 1,2 | — 1,2 | + 4,8 | — 5,6 | — 1,2 |
| Wien | — 4,1 | — | + 4,5 | + 3,2 | — 3,4 | — 3,2 | — |
| Moskau | — 22,2 | — 24,1 | — 24,4 | — 19,9 | — 20,9 | — 23,5 | — 24,5 |
| Petersburg | — 22,4 | — 19,8 | — 22,7 | — 18,7 | — 22,6 | — 26,0 | — 20,4 |
| Stockholm | — | — 1,1 | — 2,8 | — 10,0 | — 8,6 | — 11,7 | — 14,6 |
| Kopenhagen | + 2,3 | — | — 0,2 | — 1,7 | — 3,4 | — 3,5 | — 5,5 |
| Leipzig | + 2,9 | + 1,3 | + 3,4 | — 2,0 | — 5,0 | — 9,8 | — 10,6 |

Tageskalender.

Stadttheater. 80. Abonnements-Vorstellung.
Zum zweiten Male:
Ludwig der Eiserne,
oder:

Das Mädchen aus der Muhl.

Romantisches Volkschauspiel in 5 Acten von Alexander Kofl.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Ludwig, Landgraf von Thüringen | Herr Hanisch. |
| Gerwig, verwitwete Landgräfin | Frdul. Huber. |
| Ulger von Hohenstein | Herr Devrient. |
| Heinrich Hund von Benkheim, dessen Freund | Herr Kühn. |
| Hatto, Stuhlherr des Landesgerichts | Herr Saalbach. |
| Krieder-Wilim, der Liebesbote, des Landgrafen | Herr Gasse. |
| Magnus Stempel, der Brestrecht, (Armbrustspanner) | Herr Werther. |
| Reinhard Wegelsang, Waldschmid in der Muhl | Herr Stürmer. |
| Walburgis, seine Tochter | Frdul. Remosani. |
| Die Muhme Welfogefährt, Meinharbs Schwester | Frau Gide. |
| Giacomo Galbroni, Sohn eines reichen venezianischen Kaufmanns, sein Gastfreund | Herr G. Kühn. |
| Der Koberant aus Freiburg | Herr Bischoff. |
| Der Helfbruder von Sanet Sangloff | Herr Kühn. |
| Der Wiederhilt vom Inseisberg | Herr Schmidt. |
| Der Freisatz von Ettawinden | Herr Witt. |
| Der Häusler Görg von Fernreda | Herr Bachmann. |
| Die Witwe Luther aus Widdia | Frau Tierew. |
| Der Lammwirth aus der Muhl | Herr Treptow. |
| Grafen und Herren von Thüringen, Edelfrauen, Kriegerleute des Landgrafen, Waffenknechte des Ulger und Hund, Vagen, Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen Bauern und Bäuerinnen, Rusikanten, Bergleute, Kinder. | |

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Siebentes Concert

des

Musikvereins Euterpe

im

Hauptsale der Buchhändlerbörse

morgen Dienstag den 21. Januar.

Erster Theil. Ouverture zu Byron's „Manfred“ von R. Schumann. — Scene und Arie des Adriano aus „Rienzi“ von R. Wagner, gesungen von der königl. sächs Hofopernsängerin Frau **Aloyse Krebs-Michalesi** aus Dresden. — Grosse Phantasie, Cdur (für Pianoforte und Orchester bearbeitet von F. Liszt), von Franz Schubert, vorgetragen von Herrn **Hans v. Bronsart**. — Arie aus dem „Weihnachtsoratorium“ von J. S. Bach, gesungen von Frau **Krebs-Michalesi**, der Violinpart gespielt von Herrn **Georg Maubold**. — Ungarische Rhapsodie Nr. 13 (Andante malincolico und Andante Zingarese) von F. Liszt, vorgetragen von Herrn **v. Bronsart**. — „Der Wanderer“ von Franz Schubert und „Mein Hochland“ von C. Krebs, gesungen von Frau **Krebs-Michalesi**.

Zweiter Theil. Symphonie, Fdur, Nr. 8, von L. van Beethoven.

Einlass 1/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis zum Concerttage Abends 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

Das Directorium.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gilzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Gilzug).
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. (Gilzug), Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personensbes. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Gilzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Gilzug) (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Gilzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. (Gilzug).

Anf. Mrgs. 8 u. 45 M., Vorm 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Verburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Gilzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Eichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.), Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.).
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (bis Gößnitz Gilzug), Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (bis Zwickau Gilzug), Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. (Gilzug), auch aus Frankfurt a. M. und Abds. 9 u. 55 M.

Landes-Lotterie. Heute Montag a) früh 8 Uhr öffentliche Mischung der zur 2. Classe des 61. Spieles gehörenden, zusammen auf 137,220 Thlr. lautenden 2,500 Stück Gewinn-Billets, und darnach sofort öffentliche Ziehung von 2000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billets, inq. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen: Johannisgasse Nr. 49 (47), Stage 1.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Nachzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vermittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Fel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Vortrag aus der deutschen Literaturgeschichte und Etylologie.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Billetsarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.


Erstatteter Anzeige zufolge ist am 13. d. M. einer hiesigen Einwohnerin, während sie vor einer auf der Ritterstraße allhier befindlichen Verkaufsbude gestanden hat, ein schwarzledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel, in welchem sich ein preuß. Silberthaler und ein Pfennig befunden haben, aus der Seitentasche ihres Kleides gezogen und entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller hierauf etwa Bezug habenden Wahrnehmungen.

Leipzig, den 15. Januar 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler.

Einert.

Bekanntmachung.

Wie jetzt erst bei uns zur Anzeige gekommen, ist gelegentlich eines am 19. October vor. J. am Kopfplatze alhier stattgefundenen Schadenfeuers das nachstehend sub  bezeichnete Kästchen mit dem ebendasselbst angegebenen Inhalte entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher in Betreff dieses Diebstahls einige Wahrnehmung gemacht haben sollte, zur ungesäumten Anzeige hierdurch auf.

Leipzig, den 18. Januar 1862.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Mehler. Richter.

Das Kästchen war mit rothem Saffian überzogen und enthielt eine goldene Broche in Form einer Schlange, einen mit fünf Granatsteinen besetzten Fingerring, einen goldenen Fingerring mit einer Rosette von Türkisen, in der Mitte eine echte Perle enthaltend, einen goldenen Fingerring mit einem Blatte, welches mit 6 Türkisen besetzt war, und einen goldenen gerieften Trauring.

Gerichtliche Versteigerung

einer Partie div. Gutsaons, künstlicher Blumen, Ballfränze, Schmuckfedern, Chenille-Coiffuren und Puppenhütchen

Montag den 27. Januar 1862

und folgenden Tag Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,
kön. Ger.-Auct.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt an Gerichtsstelle aus.

Montag den 20. dieses Vormittags 11 Uhr soll auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe in der Gepäc-Ausgabe eine Partie **Brat-Würste**, ca. 20 Pfund, an die Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 18. Januar 1862.

Eduard Sillig, req. Notar.

Auction

wird in Reudnitz den 21. Januar 1862 durch Unterzeichneten abgehalten in dem früher Hahnemannschen Gasthose. Anfang Vormittags 9 Uhr. Es sind Kleider, Wäsche, Meubles.

Reudnitz.

Schmidt, Ortsrichter.

Für Aerzte und Chirurgen!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor in Leipzig, Leitfaden zu den Operationen am menschlichen Körper, nebst Anweisung zur Uebung am Leichname, für praktische Wundärzte und Studierende. Erster Theil: Elementar- und allgemeine Operationen. Die Operationen an den Extremitäten. Mit 440 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

— dasselbe. Zweiter Theil: Operationen am Becken. Mit 154 Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 2 Thlr. 10 Ngr.

Ludwig, C., Professor in Wien, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. Vollständig in zwei Bänden. Zweite, neu bearbeitete Auflage. gr. 8. geh. Ladenpreis 8 Thlr. 25 Ngr.

Nagel, Dr. Albrecht, Privatdocent der Universität in Bonn, das Sehen mit zwei Augen und die Lehre von den identischen Netzhautstellen. Mit 4 lithographirten Tafeln und 37 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

Nicolaus Pirogoff's chirurgische Anatomie der Arterienstämme und Fascien, neu bearbeitet von Julius Szymanowski, Professor in Helsingfors. Mit 50 lithographirten Abbildungen. Lex.-8. geh. Ladenpreis 8 Thlr.

Dem geehrten Publicum diene hiermit zur Nachricht, dass wieder neue Prämien zum **Leipziger Adressbuch f. 1862** vorräthig sind und dass für diejenigen geehrten Besteller, an welche gestern bereits keine mehr ausgeliefert werden konnten, dieselben bereit liegen. Ferneren Bestellungen sehen wir noch entgegen. Schulbuchhdlg., Neumarkt 9.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen:

Nicol. Pirogoff's chirurgische Anatomie

der
Arterienstämme und Fascien

neu bearbeitet von

Julius Szymanowski,

Doctor der Medicin und ausserordentl. Professor an der Kaiserl. Alexander-Universität in Finnland.

Mit 50 Abbildungen.

Vollständig in 10 Lieferungen. Lex.-8. Geh. Preis einer jeden Lieferung 24 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pöggau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Gründlicher Unterricht im doppelten Buchhalten,

kaufmänn. Rechnen, Correspondenz etc. nach einer leichtfaßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen **Schloßgasse Nr. 1, zweite Etage.**

Unterricht in franz. und engl. Sprache Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 11—3 Uhr.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem 2. **Curfus**, welcher heute Abend beginnt, nehme ich noch Anmeldungen **Brühl 57, schwarzer Bock**, Hof rechts 1 Tr. von 12—3 Uhr entgegen, und des Abends im Unterrichtslocal: Nicolaisstraße 41, Kaiser von Oesterreich.

Robert Schilling, Tanzlehrer.

Wäsche, so wie die feinsten Weißstickereien werden gefertigt

im **Stickgeschäft vom Musterzeichner**

Rudolph Moser,

Kopfplatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinzen) Hof II. Etage.

Kunstwäscherei und Färberei

in allen Stoffen von

A. Wolkwitz,

Markt, Kochs Hof 4. Etage.

Im Zimmermalen, Lackiren und Firmaschreiben

empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts **billigst** **W. Liebsch**, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Et.

Ganz neue elegante Dominos

für Damen und Herren, so wie **Fledermäuse** und **Kutten** empfiehlt zu bevorstehenden Maskenbällen einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung **Gustav König,**

Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

Elegante Dominos, Barets

und **Pilgerkuten** für Herren und Damen sind billig zu verleihen **Grimma'sche Straße Nr. 10** im **Modenmagazin.**

Neue elegante Herren- und Damen-Costüms sind billig zu verleihen **Brühl Nr. 81** bei **Emma Beler**, Hof links 1 Treppe.

Zu Privat-Aufführungen, Theater u.

Maskenbällen

empfehle alle nur mögliche Arten **Charakter-Verücken** und **Bärte**. Desgleichen für Damen fast durchgängig **neue doppelreihige Lockentouren** mit und ohne **Stahlbügel**, **Böps**, **Chignons** etc. und berechne die billigsten **Leihgebühren**. Gleichzeitig halte Lager von **Schminken**, und übernehme **Bedienung** bei **Aufführungen** im **Schminken** etc.

Bruno Schultze,

Herren- und Damenfriseur,

18, Petersstraße 18, drei Könige.

Den Herren Kramern

hierdurch die ergebene Mittheilung, daß nach dem notariellen Berichte über die am 16. dieses Monats im Kramerquartale vorgenommene Wahl der 12 Vertrauensmänner von den erschienenen 270 Kramern 220 ihre Stimmzettel abgegeben und darnach folgende Herren die meisten Stimmen erhalten haben:

| | |
|---|-------------------------------------|
| Carl Gustav Brunner, | Firma: Apel & Brunner. |
| Jul. Carl Cichorius, | = J. C. Cichorius. |
| Joh. Wilh. Fiedler, Innungsverordneter, | = J. W. Fiedler. |
| Carl Friedr. Aug. Forbrich, Innungsverordneter, | = Carl Forbrich. |
| Gustav Hentschel, Innungsverordneter, | = Hentschel & Pinckert. |
| Reinh. Küstner, | = Heinr. Küstner & Comp. |
| Gustav Ad. Friedr. Rus, Innungsverordneter, | = Gustav Rus. |
| Carl Schönherr, Innungsverordneter, | = J. C. Kreller & Comp. |
| Friedr. Wilh. Sturm, Innungsverordneter, | = F. W. Sturm. |
| Aug. Moritz Weickert, Innungsverordneter, | = J. D. Weickert. |
| Herm. Fedor Jul. Willisch, | = Fedor Willisch. |
| Gottl. Rud. Louis Zschinschky, Innungsverordneter, | = Louis Zschinschky. |

Vorgenannte Herren haben insgesammt auch diese Wahl angenommen.
Leipzig, den 18. Januar 1862.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe, Senior.
Adv. Ludw. Müller, Kramerconf.

Leipziger Adreßbuch 1862.

Bestellungen darauf werden angenommen bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Gratis.

Käufer des am 28. d. M. erscheinenden

Leipziger Adreßbuch

für 1862. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

erhalten bei mir nach Wahl **das neue Handelsgesetzbuch** und **die neue Gewerbeordnung** (Officielle Ausg.) **gratis**. Bestellungen werden schon jetzt angenommen, doch nur so lange, als die Gratiszugaben ausreichen.
A. M. Colditz, Auerbachs Hof.

Die

Musikalien-Handlung u. Leih-Anstalt für Musikalien

Neumarkt
Nr. 16
Leipzig.

von
C. F. K A H N T,

Nr. 16
Neumarkt
Leipzig.

empfehl ich im **Verkauf** und **Verleihen** von Musikalien zu den billigsten Preisen. Eine reiche Auswahl neuer Musikalien wurde wiederum der Leih-Anstalt für ihre verehrl. Interessenten angereicht und können neue Musikalien-Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden, da von Datum zu Datum gerechnet wird, wie es auch der ausführliche Plan der Anstalt, welcher gratis zu empfangen ist, näher nachweist.

Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 Ngr allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

P. S. Zahlreiche Atteste und Anerkennungschriften, zum Theil von Personen allerhöchsten Ranges, und sämmtlich die Wirksamkeit des Balsams bestätigend, liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht aus.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4.

Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Sargmaaz in Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

J. G. Gräser's Chinarinden - Pomade,

welche sich, wie ich durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachweisen kann, als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren.

☛ Auch eignet sie sich vorzüglich als Beförderungsmittel zum Wachsstum der Barthaare. ☛

Nur allein echt in Büchsen à 15 $\%$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ zu haben bei

Theodor Pflzmann,
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Elast. Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe, unstreitig das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, und als solches neuerdings auch vom „Illustr. Familien-Journal“ empfohlen, können in der engsten Fußbelleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beseitigen, auf das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichtdornartige Verhärtungen am Ballen etc. in eleganten Cartons (1 Dtd. kleine oder $\frac{1}{2}$ Dtd. größere Ringe enthaltend) à 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, einzelne kleine Ringe à 1 $\%$, größere à 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

P. Tillebein,
Hainstraße Nr. 25.

Theodor Pflzmann,
Markt, Bühnen Nr. 35.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, 6 Fl. 1 $\%$ 6 $\%$,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 $\%$,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Metze) à 12 $\%$ und ($\frac{1}{2}$ Metze) 7 $\%$.

Einzigste Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Malzbombons

aus Hoff'schem Malz-Extract in Originalschachteln à 5 $\%$, ausgewogen à 12 $\%$ allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße neben der Post.

Mäucherkerzen, Mäucherpulver, Mäucherpapier
und **orientalische Mäuchereffenz** in feinsten Qualität empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin

für die elegante Herrenwelt

von **Valentin Engel**, Hainstraße Nr. 25, Lederhof,
ist vollständig assortirt in **Winterkleidern, Garibaldi's,**
feinen Schlafrocken etc. zu herabgesetzten Preisen.

Ball-Handschuhe,

so wie **Ball-Cravatten** empfiehlt in größter Auswahl billigst
Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Thermometer

in den verschiedensten Formen
und Arten bei

Th. Telehmann,
Mechaniker, Barfußpfortchen 24.



M. Wünsche,
Universitätsstraße 5.

Auswahl
chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,
Bandagen-
Magazin,

Lager feiner Messer



und Stahlwaaren, f. s. patent. Schug-Nasir-
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Das Allernueste in Cotillon- Gegenständen,

als Mägen in Form einer Champagnerflasche,
Scherben, Rüsse mit launigen Devisen, alle Arten
feine Krepporden, so wie viele andere neue Gegen-
stände zu den billigsten Preisen empfiehlt **F. Otto**
Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie, 2. Ge-
wölbe vom Eingang.

Patent-Gesundheits-Flanell-Jacken

und **Unterhosen** empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches zu
billigen Preisen

Franz Mauer, Markt Nr. 17, Königshaus.

Schlittschuhe

mit Beschlag u. Riemenzeug, auch wird jede Sorte Schlittschuhe mit
Messing und Eisen beschlagen, empfiehlt für Herren und Damen
Gustav Meyer, Sporenstr., Preußergäßchen 9.

Woll-Blousen

das Stück von 1 $\%$ an, **Wollkleider** von 1 $\%$ 10 $\%$ an
empfiehlt das **Weisswarengeschäft** Reichstr. Nr. 55.

NB. Zurückgesetzte feine Negligehauben um damit zu räumen
bedeutend unterm Kostenpreis.

Tuchschuhe

bester Qualität empfing wieder in allen Größen

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße 2, neben der Post.

Patent-Gummi-Schuhe

nur erste Qualität

Französische und **Harburger**

empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche
reparirt Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus. **Ehregott Stein**.

Filz-Galloschen, etwas Praktisches, Neues für die Wärme,
so wie gegen das Fallen bei Glätte habe ich noch zu verkaufen
und empfehle dieselben den geehrten Damen und Herren zur Be-
achtung.
Ehregott Stein, Burgstraße Nr. 21.

Wärmesteine

empfiehlt in allen Grössen billigst

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Unterm Fabrikpreis.

Durch sehr vortheilhafte Einkäufe in **Wollen-Stock-, Rosen- und Zupenstoffen** in neuesten Dessins und Farben, so wie **Damenmäntel- und Jackenstoffen** werden dieselben billig verkauft Universitätsstraße Nr. 8 im Parterre.

J. C. Burekhardt.

Fussbänkchen

mit **Fussbad** und **Kasten** zu **Sand-** oder **Wasserfüllung** sind stets vorrätzig bei **C. Lehmann**, Tapezierer, Petersstraße 40.

Gegen Sicht und Rheumatismus sind **electromagnetische Heilkränze** nur allein echt zu haben Petersstraße Nr. 40 bei **C. Lehmann** und Petersstraße Nr. 46 bei **Th. Kühne**, Mechanikus.

Zu besonderer Beachtung empfehle ich **Rundofen mit Regulator** von 4 1/2 af an, **Schlafzimmeröfen** mit **Kochröhre** von 6 af pr. Stück an.

Carl Schmidt,

Nr. 20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Photogen in bester wasserheller Waare von **stärkster Leuchtkraft** und **Solaröl**, bestes, ist jetzt wieder in hinreichender Menge zu haben und zu **Fabrikpreisen** zu beziehen von

J. G. Apitzsch,

Petersstraße Nr. 28, Ecke des Peterskirchhofes.

Stearinkerzen beste Waare à Pack 8 af , 4 Pack 1 af bei **F. T. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

Das gegenüber der Kleinkinderbewahranstalt der Thonberg-Gemeinde sehr schön gelegene **Areal** von ungefähr 4000 \square Ellen Gehalt mit drei Seiten Straßenfronte soll ganz oder theilweise verkauft werden und ist Näheres im Comptoir von **Apel & Brunner** zu erfahren. Das Areal liegt der Hauptstraße und demnach den Omnibuslinien sehr nahe.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **Engros-**, verbunden mit **Detail-Geschäft** in Leipzig, mit ca 26—30,000 af Umsatz bei 25—30% **Reingewinn** und vorzüglicher **Kundschaft** ist für ca. 8—10,000 af zu verkaufen und mit 4000 af **Anzahlung** zu übernehmen.

Näheres **G A H 2** poste restante Leipzig franco.

Allerhand schöne **Meubles** in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 26, 1. Etage bei **H. Schwalbe**.

Eine **kleine Ottomane**, modern, passend in **Comptoirs** etc., ist billig zu verkaufen Brühl 81, Hof links 1 Treppe.

Möbels u. Verkauf und Einkauf

nun wieder **Reichstraße Nr. 36. Robert Barth.**

Meubles, als **Secrétaire**, **Chiffonnieren**, **Sophas**, **Tische**, **Stühle**, **Kleider- und Küchenschränke**, **Bettstellen**, **Waschtische** u. dergl. m. Verkauf **Hainstraße 24. J. Sauer.**

Rohrstühle, polirt, lackirt und roh, solide und durable Arbeit. Verkauf **Hainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne** gegenüber. **J. Sauer.**

Federbetten sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31 im Hofe** quervor 2 Treppen.

Eine vollständige **Armatur** 3. Comp. V. C.-G. ist billig zu verkaufen **kleine Fleischergasse 22, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist billig ein **Caput**, **Büchse** mit **Bajonnet**, **Sirchsfänger**, **Pulverhorn** nebst allem **Zubehör**, gut gehalten, **Reichstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe** quervor.

Zu verkaufen sind ein **Paar Pelztiefeln** und ein **Schuppenpelz**. Näheres beim **Hausmann Brühl Nr. 75.**

Zur Maskengarderobe

sind gute alte **Waffen** zu verkaufen. **G. Meyer**, **Preußergäßchen 9.**

Ein sehr eleganter **Tafelschlitten** ist billig zu verkaufen **Thalstraße Nr. 25.**

Zu verkaufen steht ein **Schlitten** im **deutschen Hause, Sattlerwerkstatt.**



Unterzeichnete beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie einen großen Transport **elegante Reit- und Wagenpferde**, als auch eine große Anzahl **dänischer Arbeitspferde** erhalten und selbige von Montag den 20. dieses Monats zum Verkauf stehen haben.

Rose & Böhme.

100 Scheffel Kartoffeln

sind zu verkaufen beim **Hausmann Katharinenstraße 10** im Keller à **Metze 3 af** , à **Schfl. 1 af 15 af** und alle **Marktstage** **Stand 8** da.

Böhmische Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt und liefert prompt und billigt in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Hochfürstlich v. Clary'sche Salonkohlen!

riechen und rußen nicht, an Güte der **Salesler Kohle** gleich, à **Scheffel 15 af** , à **Centner 10 af** , **Patentkohle**, beste und billigste Waare in Leipzig, à **Scheffel 12 1/2 af** , à **Centner 8 1/2 af** , in ganzen **Waggons** à **Str. 7 1/2 af** , **Zwickauer beste Gas-Pech-Steinkohle** à **Scheffel 15 af** , frei bis ins Haus. In ganzer **Lowry** 22 af 5 af ! im

Hochfürstlich v. Clary'schen Kohlen-Magazin,

Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

NB. Keine, schöne Kohle ohne Klars und ohne Würfel, nicht wie bei den in Körben nach Centnern verkauften, welche ohne Maß und Gewicht abgeliefert werden, wodurch das Publicum oftmals in **Nachtheil** kommt. **D. D.**

Steinkohlen, Braunkohlen und Braunkohlensteine.

Als vorzügliche Winterfeuerung empfehle ich meine billigen Kohlenarten: **Zwickauer Pechsteinkohlen**, **Stückkohlen** à 16 af , **Würfel** à 14 af , **Würschniger Steinkohlen**, **Stücken** à 14 af , **Würfel** à 12 af , **Kögschauer Knorpel-Braunkohlen** à 6 1/2 af , **Bitterfelder Braunkohlen**, **Knorpel** à 8 af , **Würfel** à 6 af pr. **Scheffel**, ferner: **Braunkohlensteine** 100 Stück 7 1/2 af , 1000 Stück 2 1/2 af , **doppelte** 100 Stück 13 af , 1000 Stück 4 af . Alles frei bis ins Haus.

Fr. E. Keferstein, **Berliner Straße Nr. 12.**

Billigstes Brennmaterial.

Altenburger Patent-Braunkohlen vom Werke Gorma,

| | | | |
|--|--------------------|--|-----------------------------|
| Stückkohle | Würfelkohle | Knorpelkohle | } franco Bahnhof Leipzig |
| pr. Lowry (60 Scheffel) af 12, | af 9, | af 7. 20 | |
| pr. Scheffel 8 1/2 af u. 9 af , | 7 af | in der Niederlage : Hohe Straße Nr. 32 B | |

empfehle in stets trockner, bester Qualität **Theodor Pätzmann**, **Sellier's Hof**, **Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.**
Niederlage: **Hohe Straße Nr. 32 B** bei **Herrn F. L. Lehmann.**



Dem geehrten Publicum empfehle ich hiermit eine Auswahl blühender Pflanzen, z. B. **Camellen, Azallen, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen** u. s. w.; auch werden daselbst Bouquets, Kränze und Palmenzweige schön und billig gebunden in der Kunst- und Handlungsgärtnerei von

Julius Fischer,
Querstraße Nr. 22.

Patent-Braunkohlensteine
150 Stück 15 $\%$, 1500 Stück 4 $\frac{1}{2}$ $\%$ frei bis ins Haus,
böhmische Patent-Braunkohle
in vorzüglicher Qualität 14 $\%$ pr. Scheffel frei bis ins Haus,
Patent-Schnellzündler
100 Stück 21 $\%$, 1000 Stück 7 $\%$ frei bis ins Haus.
Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

Vorzügliche Cigarren Nr. 12
à 5 $\frac{1}{2}$ $\%$ pr. 25 Stück, trotz ihrer Billigkeit sehr empfehlenswerth, findet man nur bei
H. Meltzer.

Ausschuss-Cigarren
(Ambalema mit Cuba) 4 Stück 1 $\%$ empfiehlt
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Orangenzucker
von frischen Orangenblüthen empfiehlt als etwas Vorzügliches zum Thee à fl. 10 $\%$.
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Feinsten Menado-Kaffee,
gebrannt und ungebrannt, empfiehlt als vorzüglich im Geschmack
Julius Hoffmann, Zeiker Straße Nr. 3.

Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Dieser von mir nach dem **Original-Recept** dieses berühmten Arztes bereitet, seine, magenstärkende Liqueur ist unstreitig zu dem Besten zu zählen, was in diesem Artikel existirt, und hat seit länger als 20 Jahren eine immer größere Beliebtheit und Anerkennung erlangt.

Aus durchaus unschädlichen, die Verdauung jedoch gelind anregenden Pflanzenstoffen bestehend, ist dieser Liqueur bei mäßigem Genuße als ein vortreffliches Stomachicum zu empfehlen, wie auch bereits von vielen Autoritäten als ein solches anerkannt, und zeichnet sich nicht allein durch seine vortrefflichen Eigenschaften, sondern auch durch seinen feinen aromatischen Geschmack vor vielen andern Mitteln aus.

Annaberg in Sachsen, 1861.

F. W. Peitz,
alleiniger Fabrikant des echten
Dr. Haugk'schen Magenbitter-Liqueurs.
Attestirt von dem Königl. Bezirksarzt **Dr. v. Teubern**
in Annaberg.

Alleiniges Debit für Leipzig habe
Herrn **Bernh. Voigt** und **C. A. Ring**
übergeben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen. **F. W. Peitz.**

Auf obige Annonce Bezug nehmend, ist zur Bequemlichkeit der Herren Abnehmer Lager bei

Herrn **Ernst Günther,** Petersstraße.
= **August Markert,** Grimma'sche Straße.
= **Albert Beyer,** Frankfurter Straße.
Bernh. Voigt.

Holsteiner und Whitstabler Austern,
Algierer Blumenkohl, Frankfurter Würste, ger.
Winter-Rheinlachs, Bierländer Hühner, neuen
russischen Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Vorjährlige franz. Katharinenpflaumen
à Pfd. 3 $\%$ empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fett- und Speck-Häringe haben nicht Milch und Kogen, aber dafür sehr fettes äußerst zartes Fleisch und sind bei
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29, zu haben.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Circa-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Große Domb. Käse à St. 3 $\%$, leicht kochende **Linzen,**
Erbfen, grüne Erbsen, Bohnen à Kanne 2 $\%$, **Sauer-**
kraut à fl. 13 $\%$, große neue **Pflaumen** à fl. 2 $\%$ bei
F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Vorzüglich gute Band- und Griesnudeln
kauft man stets bei
H. Meltzer.

Täglich frische Pfannkuchen
bei
C. Felsche am Dresdner Thor.

Landbrod-Verkauf!
Von Montag den 20. ds. verkaufe ich ein ganz vorzügliches
Landbrod
I. Qualität à Pfd. 9 $\frac{1}{2}$ $\%$, 10 Pfd. für 9 $\frac{1}{2}$ $\%$,
II. = = = 8 $\frac{1}{2}$ = 10 = = 8 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Täglich drei Mal frisch.
Franz Steiniger,
Dresdner Straße 54, vis à vis vom Einhorn.

Ein Garten,
womöglich mit gemauertem Hause, wird zu kaufen oder zu
miethen gesucht. Adressen werden angenommen Petersstraße
Nr. 28 im Edgewölbe.

Federbetten jeder Art, Meubles, Stug- u. Wand-
uhren, Taschenuhren, Goldsachen, Kleider, Wäsche,
überhaupt werthvolle Sachen werden stets gekauft und reelle
Preise bezahlt **Brühl Nr. 11, rechts im Gewölbe.**

Getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht
gr. Windmühlenstr. 15, im Hofe rechts, letzte St. 2 Tr. bei Berg.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener Kinderschlitten.
Adressen mit Preisangabe Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

Habern, Papierpäpne, Knochen, Glas wird gekauft und gut be-
zahlt Reichstraße Nr. 37 im Gewölbe.

4-5000 Thlr. sind gegen erste Hypothel sofort auszuleihen
und bei pünktlicher Zinszahlung keiner Kündigung unterworfen.
Gesuche wolle man unter **B. M. 20.** in der Expedition d. Bl.
niederlegen.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothel **3000 Thlr.**
Adv. **Scheidhauer,** Nicolaistraße 31.

Heirath.
Ein wohlhabendes Mädchen, 36 Jahre alt, aus einer anständigen
Bürgerfamilie, wünscht mit einem älteren Lebensgefährten
von gutem Charakter sich hier anständig zu verheirathen. Offerten
sind unter **P. M.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein intelligenter, bemittelter Mann sich bei einer
Erfindung,
welche der vielseitigsten Anwendung fähig ist, durch ein mäßiges
Opfer gegen Gewinnzusicherung betheiligen wollen, so erbiethet man
sich zur Verzeigung eines „**Factums**“. Reelle Anfragen sub
T. L. H. in der Exp. d. Bl. niedergelegt, erhalten sichere Beantwortung.

Lehrlingsgesuch.
Für eine Lederhandlung wird spätestens bis Ostern ein Lehrling
gesucht. Selbstgeschriebene Adressen sind unter **M. B. No. 3.** in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch. Sofort oder später anzutreten
wird für ein Material- und
Destillationsgeschäft ein Lehrling gesucht. Näheres durch Herrn
Friedr. Beder hier, Gerberstraße.

Gesucht wird als Hausmann ein lediger resoluter Mann;
nur **Zimmerleute** wollen sich melden bei
Julius Knöfel, Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kellnerbursche, welcher keine
Arbeit scheut, im Gosenhale.

Weibliche Personen, welche im **Habernfortiren** geübt sind,
sind 10 bis 12 fortwährende Arbeit. Wöchentlicher Lohn 1 $\frac{1}{2}$ $\%$
bis 1 $\%$ 20 $\%$. Leipziger Haupt-Rohproducten-Handlung,
Glockenstraße Nr. 4.

Gesucht wird eine perfecte, mit guten Zeugnissen versehene
Köchin zum 1. oder 15. Febr. Salomonstraße 7.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 20.]

20. Januar 1862.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Stubenmädchen, welches nähen und platten kann. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich Montag den 20. Januar von 10—12 Uhr früh melden
Dresdner Straße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Emilienstraße Nr. 1, 3 Treppen links mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit im Gosenhale.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht zum 1. Februar ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 83, 4 Treppen.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, welches schon bei Kindern gewesen ist und gute Zeugnisse hat, wird bis nächsten Ersten **gesucht**. Näheres beim Hausmann Johannisgasse 4/5.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eins nur für häusliche Arbeit bei Hermann Thimig, Markt Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches waschen und platten kann, sogleich oder den 1. Februar, Thüringer Bahnhof 3. Flügel links 1 Treppe.

Ein ordentliches Küchenmädchen, das wo möglich schon in einer Wirthschaft war, wird zum sofortigen Antritt **gesucht** Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Ein zuverlässiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Kinder wird zum 1. Februar **gesucht**
lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht wird eine Köchin, welche häusliche Arbeit verrichtet und längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Atteste beibringen kann, Stadt Mailand 2. Etage.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Febr. Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren für Kinder und häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt bei 22 Uhr. Lohn pr. Jahr **gesucht**. Zu melden Reichstraße Nr. 11 im Pelzwaarengeschäft.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für den Sohn resp. Aeltern, ausgerüstet mit einer guten Schulbildung, wird zu Ostern auf einem hiesigen **Comptoir** ein Placement als Lehrling **gesucht**.

Adressen unter Chiffre G. H. H 1000. durch die Exped. d. Bl.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Realschüler, welcher zu Ostern die Schule verlassen soll, wird in einem hiesigen Handlungshause eine Lehrlingsstelle **gesucht**. Erwünscht wäre es in einem Engros- oder Exportgeschäft.

Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse C. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hausmänner (Zimmerleute, Maurer, Tischler etc.) u. **Markthelfer** diverser Branchen, **anschauliches u. vorzüglich gutes Personal** meist **kostenfrei** nach
Jul. Knöfel, Agent, Rossplatz Nr. 7, Hof links 2 Tr.

Gesucht

wird von einem jungen Menschen, welcher gut rechnen und schreiben kann und sich keiner Arbeit scheut, ein Posten als Markthelfer oder Laufbursche in einem hiesigen Geschäft.

Werthe Adressen bittet man in der Musikalienhandlung des Herrn Bomnig, Gewandgäßchen, niederzulegen.

Eine sehr geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen Thomassgäßchen Nr. 10 im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, in der Küche erfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst.
Näheres Raundörfchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das im Schneidern und allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht sogleich oder zum 1. Februar einen Dienst.

Näheres Erdmannstraße 17, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Küche oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen unter P. H. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren, welches gut kochen kann, im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht Stelle. Näheres zu erfragen in Hôtel de Saxe in der Restauration.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst.

Adressen Grimma'sche Str. 31, im Hofe links 1 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 29, bei der Herrschaft, 1 Treppe links.

Eine Niederlage

zur Aufbewahrung feuergefährlicher Gegenstände oder ein freier Raum zur Anlegung eines Schuppens wird zu miethen resp. zu kaufen **gesucht**. Adressen unter P. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Parterre-Logis = Gesuch

von 4—6 Stuben und Zubehör, wozu Hofraum, Keller, Niederlagen oder Raum zu Niederlagen, welches sich zu einem Grasso-Geschäft verbunden mit Detail einrichten läßt und Dresdner Straße, Windmühlenstraße, Zeiger Straße, Frankfurter Straße, Reichels Garten gelegen sein kann, wird zu Johanni im Preise von 4 bis 600 fl **gesucht**. Näheres unter B. G. H 5 poste rest. franco.

Logis = Gesuch.

Von einem kaufmännisch Angestellten wird für 1. April ein freundliches mittleres Familienlogis **gesucht**. Gefällige Offerten unter M. H 1. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird Ostern zu beziehen ein heizbares Parterre von 2 Stuben und Zubehör als Arbeitslocal und eine Wohnung dazu von 3 bis 4 Stuben in demselben oder Nebenhause, nicht zu weit von der inneren Stadt entfernt. Meldungen fl . Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden Kaufmann ein Familienlogis von 250 bis 400 fl . Adressen bittet man im Gasthaus z. goldenen Sahn, Sainstraße, abzugeben.

Ein **Logis**, Parterre oder 1. Etage, zu 80—140 fl wird zu Ostern oder Johannis c in der Nähe des Halle'schen Gäßchens, neue Straße oder Umgegend zu miethen **gesucht**.
Franco-Adressen sub F. G. poste rest.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer wird **gesucht**. Adressen sind niederzulegen fl . Windmühlengasse Nr. 6 im Koblengeschäft.

Zu vermieten ist eine größere an die neue Straße stoßende **Gartenabtheilung**, um daselbst ein wo möglich ruhiges Geschäft oder Handwerk nach Erbauung eines Schuppens oder andern Arbeitslocals betreiben zu können. Näheres ist zu erfahren beim Hausmann in Nr. 7 der neuen Straße.

Salon (126 \square Ellen), **Zimmer nebst Alkoven und Kammer** sind zu Ostern als unmeublirte Wohnung oder zu einem Musterlager zu vermieten. Diese Piecen befinden sich neben dem Luxuspapierlager des Herrn Fechner Nr. 10, Katharinenstrasse 3. Etage vorn heraus.
Näheres daselbst bei Herrn Adv. von Zahn II.

Zu vermieten

sind sofort oder zu Ostern mehrere fein eingerichtete Familien-Wohnungen von je 5 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, so wie eines dergleichen mit 2 Stuben, 4 Kammern, Küche &c.
Näheres auf gefällige Anfrage durch den Hausmann Alexanderstraße Nr. 14.

Die vierte Etage im goldenen Elephanten, nach der großen Fleischergasse zu gelegen, ist von Ostern d. J. für 150 \mathfrak{f} zu vermieten durch
 Adv. Carl Hermann Simon,
 Ritterstraße 14.

Die schöne erste Etage im Grundstück Lindenstr. Nr. 6 (3 grosse, 2 kleinere Zimmer sammt allem Zubehör) ist von Ostern 1862 zu vermieten durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Eine sehr freundliche erste Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten.

Das Nähere Elisenstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder Ostern ein kleines Logis für einzelne Leute, Preis 38 \mathfrak{f} , Gerberstraße Nr. 38.

Kirchstraße Nr. 6 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern und übrigen Zubehör, mit Doppelfenstern und Markisen-Einrichtung versehen, tiefe Ostern zu vermieten.
 Näheres daselbst parterre.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, für 80 Thlr. Miethe in Reichels Garten ist von Ostern ab zu vermieten. Adressen beliebe man unter B B. 100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Zu vermieten ist eine Treppe hoch Etage, Kammer, Küche und Keller vom 15. Februar 1862 in der Nähe des Schützenhauses an einzelne Leute. Bezügliche Adressen sind bei Herrn W. Thömgen, Bosenstraße Nr. 21, niederzulegen.

Ein kleines Logis ist zu vermieten an zwei Leute ohne Kinder, einzelner Herr oder Dame, welches sogleich bezogen werden kann
 Magazingasse Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine 2. Etage am schönsten Theile der großen Windmühlenstraße, mit sehr freundlicher Aussicht, an eine ruhige anständige Familie; besteht aus 2 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal, Boden, Küche und Holzstall nebst Zubehör, es kann auch ein Garten dazu gegeben werden, Ostern beziehbar. — Näheres Petersstraße Nr. 18 (3 Könige). W. Thiem.

Zu vermieten ist eine sehr freundlich gelegene Wohnung auf der großen Windmühlenstraße aus 4 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller und Zubehör mit Garten und Gartenhaus, Ostern beziehbar. Näheres Petersstraße Nr. 18 (3 Könige) im Drechsler-Geschäft.

Zu vermieten ist in einer freundlich meublirten Etage eine Schlafstelle Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundlich gut meublirte nach der Promenade gelegene Zimmer Hainstraße und Brühlstraße 89, 4. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage, 1 Tr. hoch, Tauchaer Str. 24. Näheres beim Hausm.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar ein freundliches meublirtes Stübchen an einen Herrn Lindenstr. 4, 1 Tr. links.

Ein freundlich heizbares Zimmer 1 Treppe hoch vorn heraus, unmenblirt, mit Aussicht nach dem Rosplatz, ist zum 1. Febr. e. zu vermieten.

Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage an Herren Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Garçon-Logis-Vermietung. 2 bis 4 meublirte Zimmer Lehmanns Garten 3. Haus 3. Et. rechts.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen in einer meubl. Etage an solide Herren Petersstr. 35, links 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einem heizbaren Stübchen vorn heraus kleine Fleischergasse 7, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer meublirten Etage für ledige Herren Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson bei Derwort, Frankfurter Straße Nr. 8.

An geschlossene Gesellschaften ist ein schönes Local mit oder ohne Flügel abzulassen. Näheres b. Wirth im weißen Adler.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Gretscher.

Wiener Saal.

Heute Montag
 Tanzmusik.
 Anfang 7 Uhr.

COLOSSEUM.

Heute
 Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr. Prager.

Einladung.

Um meinen geehrten Freunden, Bekannten und Gästen einen heiteren und vergnügten Abend zu verschaffen, halte ich heute Montag meinen Einzugschmaus in meinem neuen Locale, Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage, bei welchem ein gemeinschaftliches Abendessen stattfindet à Couvert 7 1/2 \mathfrak{f} . Nach der Tafel findet ein solides Tänzchen statt.

Es ladet ergebenst ein

T. Junghanns.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen mit feiner Fülle, sowie verschiedenen Kaffeebrühen.
 Eduard Gentschel.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 3. Februar h. a findet der einzige diesjährige

Volks-Maskenball im Tivoli

statt. Das Nähere erfolgt durch spätere Bekanntmachung.

A. Stolpe.

Oberschenke zu Gohlis.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom heutigen Tage an sämtliche Localitäten der Oberschenke zu Gohlis pachtweise von Herrn Wilhelm Kühne übernommen habe.

Während ich ein hochgeehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche höflichst einlade, erlaube ich mir zu bemerken, daß stets mein eifrigstes Bestreben nur darauf gerichtet sein wird, mir in jeder Hinsicht den alten guten Ruf, in welchem mein übernommenes Geschäft schon seit Jahren gestanden hat, in gleichem Maße die vollkommene Zufriedenheit eines sehr geehrten Publicums zu erwerben und zu sichern.
 Gohlis, im Januar 1862.

Adolph Weber, früher in Frn. Knauths Eisenbahnhof-Restoration.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

A. Heyser.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, ladet heute zum Schlachtfest, so wie zu einem ausgezeichneten neten Töpfchen Bier ergebenst ein. Die Kegelhahn ist noch ein Paar Abende frei.

Am 1. dieses Monats habe ich die

Restauration

des

Sächsisch-Bayerischen Bahnhofs hier

übernommen und beehre ich mich dies einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Mit einer reichhaltigen, ausgewählten **Speisefarte**, so wie mit **Getränken** jeder Art in **bester Qualität** und zu **billigen Preisen** stets versehen, hoffe ich außerdem durch aufmerksame und reelle Bedienung mir das Wohlwollen der mich beehrenden Gäste zu erwerben und das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig, 18. Januar 1862.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hugo Pilger,

früher Oberkellner bei Herrn Knauth, Dresdner Bahnhof.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.**
Bier und Wurst ausgezeichnet.Heute Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**Restauration von **Ernst Zetzsche, Tauch. Str. 8,**

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Das Bier extrafein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Gose und Lagerbier ff. bei **Louis Hoffmann,**
dem Schützenhause vis à vis.Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**Speckfuchen! Heute früh von 1/9 Uhr an bei **Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.**
NB. G. Wölbling's Lagerbier ff.

Morgen Schlachtfest bei

Grüne Schenkeempfehlen unter andern Speisen heute **Karpfen polnisch.**
Das Wernesgrüner ist schön.Zur **grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend Bratwurst mit Sauerkraut, von Mittag an frische
Pfannkuchen, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch
à Port. 2 1/2 $\frac{1}{2}$ von 1/2 12 Uhr an.**Gosenschenke zu Gutrigsch.**Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Heinrich Fischer.**R. PETERS RESTAURATION**auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest
ein. Dresdner Felsenteller- und Lagerbier ist famos.**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **F. W. Lippert, Gerberstr. 59.**Von einem armen Laufburschen wurde ein **Portemonnaie**
verloren, enthaltend 1 $\frac{1}{2}$ 21 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ von der Halleschen Straße
bis zur Nicolaisstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges
gegen Dank Nicolaisstr. 39 beim Hausmann abzugeben.**Anfrage.**Warum wird dem wiederholten nächtlichen Unfug in der Magazin-
gasse kein Einhalt gethan? Zwei dort wohnende ruhige Bürger.Unserm lieben sanften Heiner Heiner Heinrich gratulirt zu seinem
heutigen Wiegenfeste, und wünschen ihm das Allerbeste,
o Coblenz, o Eselsritt.Dem Oberschaffner Herrn **Demme** gratulirt zu seinem heutigen
Wiegenfeste die große Notte ist nu endlich todt.Es gratulirt **Franz Schmidt** zu seinem 32. Wiegenfeste ein
dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Thomasthurm zittert.Es gratulirt Herrn **Böncke** zu seinem heutigen Geburtstag,
daß die Fensterscheiben im Gothischen Bade zittern. Suche!Dem neuen Rottmeister zum heutigen Wiegenfeste die besten
Wünsche für sein weiteres Avancement bis zum Hauptmann.
Die übrigen 11.**Hesse, Klostersgasse Nr. 4.****Theaterbau.**An die geehrten Vertreter der Bürgerschaft, den geehrten Stadt-
rath und die Herren Stadtverordneten richten wir hiermit die Bitte:
Die Angelegenheit des Theaterbaues geneigtest in die Hand
zu nehmen und zu erledigen.Dem Vernehmen nach beschäftigt man sich zwar von einigen
Seiten damit, verschiedene Vorarbeiten zu liefern; allein deshalb
kann die Verpflichtung der Vertreter der Bürgerschaft, wichtige
städtische Angelegenheiten sobald thunlich zu bearbeiten, nicht auf-
gehoben werden.

Nach unserer Ansicht ist die Lage der Sache folgende:

Das jetzige Theatergebäude kann nicht beibehalten werden. Wenn
wir das, was wünschenswerth ist, als: bequemere Plätze, eine etwas
größere Anzahl von Sitzen, breitere Corridore und ein anständiges
Aeußere des Hauses durch einen Umbau, der noch nicht 100000 Thlr.
kosten würde, erhalten können, so wäre es zweckmäßig, einen Um-
bau auszuführen. Läßt sich dagegen das Wünschenswerthe durch
einen Umbau nicht erreichen, so ist ein Neubau auszuführen. Von
einem Neubau kann demnach nur dann die Rede sein, wenn die
auf Frankfurt a. M., Mannheim und Prag bezugnehmende Be-
hauptung, daß ein Umbau ausgeführt werden könne, widerlegt wor-
den ist. Eine Widerlegung wird aber nicht geliefert durch die un-
erwiesene Behauptung: es würde durch den Umbau nur ein Flied-
werk entstehen, eine Behauptung, welche sich als eine unbegründete
darstellt, wenn man die in andern Städten bereits gemachten Er-
fahrungen berücksichtigt, sondern es kann eine beachtenswerthe
Widerlegung nur geliefert werden auf Grund sorgfältiger Erör-
terungen. Daß nun vor allen Dingen die Erörterungen, ob unser
jetziges Theater zu einem Umbau sich eigne, angestellt werden mögen,
das ist unser dringender Wunsch.Wenn wir bedenken, daß durch diesen Umbau wohl 100000 Thlr.
erspart würden, so erscheint es uns als dringend nothwendig, die
Frage des Umbaues keineswegs gänzlich zu ignoriren. Von unseren
Gemeindevertretern sind wir überzeugt, daß sie diese Frage keines-
wegs mit Stillschweigen übergehen werden.Derjenige würde sich den Dank der gesammten Bürgerschaft
Leipzigs erwerben, welcher geneigt wäre bei den Herren Stadtver-
ordneten den Antrag zu stellen:den geehrten Stadtrath zu ersuchen, schleunigst durch Sach-
verständige Erörterungen anstellen zu lassen, ob unser Theater-
gebäude zu einem Umbau, wie ein solcher in Prag, Frank-
furt a. M. und Mannheim zur vollen Befriedigung der dortigen
Einwohner vorgenommen worden ist, sich eignet.

Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Das neue Abonnement

Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung

beginnt mit Januar 1862.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Heute den 20. Januar Abends 7 Uhr in der neuen Sternwarte siebente astronomische Vorlesung.
C. Bruhns.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: **Andreas Hofer;**
(„hoch oben in der Schneewelt, wo er Monate lang sich verborgen hielt, wurde er am 20. Januar 1810 gefangen“).
Ludw. Warkert.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Vortrag über Staats- und Privatpapiergeld des Königreiches Sachsen. Discussion der Fragen Nr. 39 u. folg.
Der Vorstand.

Niedelscher Verein. Heute Uebung für sämtliche active Mitglieder und Gäste. — Damen und Knaben halb 7 Uhr, Herren 7 Uhr. Um möglichst pünctliches Erscheinen wird dringend gebeten.

D. G. 7 Uhr. Zur Topographie und Geschichte Leipzigs: Petersvorstadt.
Singakademie.

Heute Abend 6 Uhr Uebungen im Solo, um 7 Uhr im Chorgesang.
Der Vorstand.
Wir erlauben uns die Bitte, die schriftlichen Gesuche um Aufnahme in die hiesige Sing-Akademie unter der Adresse „An den Vorstand der S.-A.“ von jetzt an bis auf Weiteres bei dem Castellan der „Loge Minerva“, Burgstraße, niederlegen, die mündlichen Anmeldungen aber vor unsern Uebungen, welche jeden Montag Abend von 6 Uhr an im Saale genannter Loge stattfinden, bei unserm Musikdirector Herrn von Bernuth, der zu diesem Zwecke schon vor 6 Uhr daselbst anwesend sein wird, bewerkstelligen zu wollen. — Die Herren Studirenden werden, nach Ablegung der gesetzlich vorgeschriebenen Probe vor dem Dirigenten, auch in diesem Jahre, wie bisher, als Gäste willkommen sein.
Leipzig, im Januar 1862.

Rudolph Weisbeck,
Rouffe Weisbeck,
geb. Lucks.

Leipzig, den 19. Januar 1862.

Unser innigstgeliebter **Georg** wurde uns heute früh 1/2 7 Uhr, nach dreiwöchentlichen schweren Leiden, im Alter von 2 Jahren 2 Monaten durch den unerbittlichen Tod entzissen.
Leipzig, den 19. Januar 1862.

Otto Birges
und Frau.

Den 18. d. M. früh 5 Uhr verschied nach längern Leiden sanft und ruhig unser guter Oatte und Vater, **August Nothe,**
Kohlenhändler.
Leipzig.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer geliebten Tochter **Franziska,**
sowie für die Ausschmückung ihres Sarges sagt den herzlichsten Dank die Familie **Nothe.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger.**
Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr., } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.
= 1861 = à 20 = }

Inhalt von Nr. 3:

Erste Vorbeeren. Eine Erinnerung von **Albert Traeger.**
Des Todten Ehre. Novelle von **Aug. Schrader** (Fortsetzung).
Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Angemeldete Fremde.

Adam, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Apollant, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Blautemf, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.
Bent, Kfm. a. Aachen, goldnes Sieb.
Blankenstein, Kfm. a. Köln,
Bleibhorst, Kfm. a. Breslau,
Bockmann, Kfm. a. Hamburg,
Böke, Kfm. a. Dohna,
Bosert, Kfm. a. Ludwigsburg, und
Bodechtel, Fabrik-Director aus Marienburg,
Palmbaum.
Bauer, Dr. med. a. Lösnitz, schw. Kreuz,
Cohn, Frau a. Hannover, und
Cäsar, Chirurg a. Hamburg, schw. Kreuz.
Clement, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Creutzl, Kfm. a. Paris, Palmbaum.
De Ahna, Fräul. a. München, St. Nürnberg.
Elias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Engelmann, Dr. a. Wiesenthal, Stadt Wien.
Frankle, Frau a. Hannover, schwarzes Kreuz.
Fittichauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Flohrschütz, Agent aus Magdeburg, Lebe's Hotel
garni.

Fränkel, Großhdlg. a. Frankf. a/M., Hotel de
Prusse.
Graf, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russe.
Grünstein, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Grosse, Fräul. a. Schwarzenberg, und
Grünler, Part. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Heuser, Architekt a. Köln, Palmbaum.
Kessler, Kfm. a. New-Doek, Hotel de Baviere.
Kühnel, Kfm. a. Düsseldorf, und
Knecht, Kfm. a. Ibersbach, Hotel de Russe.
Körner, Geh.-Rath n. Frau aus Dresden, St.
Hamburg.
Kunz, Fabr. a. Mühlhausen, Lebe's H. garni.
Lönning, Rent. n. Tochter a. München, und
Lönning, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Mühlfeld, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Mensoir, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. a. Magdeburg,
Meyer, Kfm. a. Berlin, und
Mieting, Kfm. a. Zerbst, Palmbaum.
Müller, Künstler nebst Schwester a. Reiningen,
Stadt London.
Meyer, Mechanikus a. Berlin, Stadt Wien.

Neckel, Fräul. a. Schwarzenberg, St. Nürnberg.
Nathensius, Privat. a. London, S. de Pologne.
Näther, Wagenfabr. a. Leipzig, Stadt Wien.
Narr, Gutsbes. a. Zirndorf, Hotel de Pologne.
Nitsche, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Preißel, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Perponcher, Graf, k. preuß. Gesandter a. München,
Stadt Nürnberg.
Piedle, Privat. nebst Frau aus Erfurt, schwarzes
Kreuz.
Ring, Kfm. a. Halberstadt, und
Rothe, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Schäroff, Kfm. a. Mura, Hotel de Baviere.
Schluß, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Spillhage, Calculator nebst Frau a. Magdeburg,
schwarzes Kreuz.
Salzburger, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Wilmann, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russe.
Tiedler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wehrmann, Kfm. a. München, Palmbaum.
v. Wolfersdorf, Oberlieut. a. Riesa, und
v. Wolfersdorf, Lieut. a. Dresden, S. de Pol.
Zimmermann, Kfm. a. Harburg, Palmbaum.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.